

Mathias Beer (Tübingen)

**Deportationserfahrungen und Gruppenbildung.  
Vom Transmigranten zum Landler**

**Kommentar:** Stefano Saracino (Jena)

**Panel VI: RESÜMEE UND ABSCHLUSSDISKUSSION**

12.30 – 13.30 Uhr

**Moderation:** Mathias Beer (Tübingen), Stephan Steiner (Wien)

13.30 – 15.00 Uhr Mittagessen

Im Unterschied zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte haben Deportationen in der Frühen Neuzeit im Allgemeinen und bezogen auf die Habsburgermonarchie im Besonderen bisher wenig Aufmerksamkeit gefunden, auch nicht in vergleichender Perspektive. Dieses Desiderat der Forschung greift die Tagung auf. Ihr Fokus liegt zeitlich im 18. Jahrhundert und räumlich auf der Monarchie, insbesondere auf dem Banat, der Militärgrenze und Siebenbürgen als den maßgeblichen Zielregionen der Deportationen. Die Fallbeispiele bieten Anknüpfungspunkte für einen Vergleich mit den Deportationspraktiken anderer europäischer Großmächte. Neben den staatlichen Akteuren als den Gestaltern der Deportationen gilt die Aufmerksamkeit den individuellen Erfahrungen der Deportierten. Diese schließen neben den Erfahrungen während der Deportation auch jene ein, die die Betroffenen im Zielgebiet der Deportation gemacht haben, einschließlich möglicher Gruppenbildungsprozesse. Indem die Tagung sowohl staatliche Praktiken als auch die Erfahrungen von Betroffenen in den Blick nimmt, verbindet sie methodisch einen makro- mit einem mikrogeschichtlichen Ansatz.

**Veranstalter**

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL)

Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGKDS)

in Kooperation mit der  
Gesellschaft für Erforschung des 18. Jahrhunderts  
im südöstlichen Europa (SOG18)

**Tagungsort**

Schloss Hohentübingen | Ernst von Sieglin-Saal  
Burgsteige 11 | 72070 Tübingen

**Tagungssekretariat**

Tel.: 0049-(0)7071/9992-500  
E-Mail: [poststelle@idgl.bwl.de](mailto:poststelle@idgl.bwl.de)

**Kontaktadresse und Anmeldung**

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Mohlstraße 18 | 72074 Tübingen  
Tel.: 0049-(0)7071/9992-500  
E-Mail: [poststelle@idgl.bwl.de](mailto:poststelle@idgl.bwl.de)

**Wissenschaftliche Leitung und Organisation**

Dr. habil. Mathias Beer  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Steiner



## DEPORTATIONSPRAKTIKEN UND DEPORTATIONSERFAHRUNGEN IN DER FRÜHEN NEUZEIT

**Die Habsburgermonarchie im  
internationalen Vergleich**

**Internationale Tagung  
Tübingen, 10.-12.10.2024**



**Baden-Württemberg**  
INSTITUT FÜR DONAUSCHWÄBISCHE GESCHICHTE  
UND LANDESKUNDE

## Donnerstag, 10. Oktober 2024

18.30 – 21.00 Uhr

### Begrüßung

Reinhard *Johler* (IdGL)  
Harald *Heppner* (SOG18)  
Mathias *Beer* (KGKDS)

### Einführungsvortrag

Stephan *Steiner* (Wien)  
**Augenblicke der Gefahr. Die lange Dauer der Deportationen in der Frühen Neuzeit**

### Empfang

## Freitag, 11. Oktober 2024

### Panel I: EUROPÄISCHE DEPORTATIONSPRAKTIKEN

**Moderation:** Daniela *Simon* (Tübingen)

9.00 – 10.30 Uhr

Ann *Ostendorf* (Spokane)

**Deportations of Romani People to the American Colonies**

Martin *Fotta* (Prag)

**Romani Penal Convicts within the 18th Century Lusophone World**

**Kommentar:** Dietmar *Neutatz* (Freiburg)

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.45 Uhr

Christoph *Witzenrath* (Bonn)

**Deportationspraktiken in Russland in der Frühen Neuzeit**

Matthias *Asche* (Potsdam)

**Die Ausweisung der Waldenser aus den Piemontesischen Tälern (1686) und deren ‚Glorieuse rentrée‘ (1689). Mediale Praktiken, europäische Diplomatie und Erinnerungskultur**

Alexander *Schunka* (Berlin)

**Deportationserzählungen und frühneuzeitliche Gefangenenberichte – die Habsburger Monarchie im Kontext**

**Kommentar:** Gabriele *Haug-Moritz* (Graz)

12.45 – 14.00 Uhr Mittagspause

### Panel II: DEPORTATIONSPRAKTIKEN IN DER HABSBURGERMONARCHIE

**Moderation:** Sylvia *Hahn* (Salzburg)

14.00 – 15.30 Uhr

Sabine *Jesner* (Wien)

**Konflikt – Zwang – Flucht: Herrschaftliches Gewalthandeln und Rekrutierung in der Siebenbürgischen Militärgrenze**

Filip *Krčmar* (Zrenjanin)

**Die Auflösung der Theiß-Maroscher Grenze 1751: Erfahrungen der Zwangsmigranten**

**Kommentar:** Jana *Osterkamp* (Augsburg)

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 17.30 Uhr

Martin *Scheutz* (Wien)

**Zur Entstehung eines Deportationsklimas. Die Lambacher Benediktiner und ihre Wahrnehmung der halsstarrigen Untergrundprotestanten um 1750**

Julia *Kirchner-Stießen* (Villach)

**„Alles aus gleisterney“. Deportationen aus der Grafschaft Ortenburg 1752-1767**

**Kommentar:** Stephan *Steiner* (Wien)

17.30 – 19:00 Uhr

**Mitgliederversammlung der KGKDS**

19.30 Uhr Abendessen

## Samstag, 12. Oktober 2024

### Panel III: DEPORTATIONSERFAHRUNGEN IN DER HABSBURGERMONARCHIE

**Moderation:** Cristian *Cercel* (Tübingen)

9.00 – 10.30 Uhr

Mircea-Gheorghe *Abrudan* (Cluj-Napoca)

**Deportationen der rumänischen Bevölkerung aus dem Apuseni-Gebirge nach dem Horea-Aufstand (1784-1785)**

Harald *Roth* (Potsdam)

**Unerwartete Nebenwirkungen. Wie die Landler-Deportation die hutterischen Täufer in Siebenbürgen rettete**

**Kommentar:** Harald *Heppner* (Graz)

10.30 – 11.00 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr

Irmgard *Sedler* (Kornwestheim)

**„Ihr mögt sterben oder verderben, so gibt man euch nichts.“ Deportationserfahrungen österreichischer Transmigranten**